

Aufleben

Kapelle in der Au

Buchstabe N im Sammelpass

Bereits Ende des 13. Jahrhunderts befand sich an dieser Stelle ein Turm der den Übergang der Enns zu bewachen hatte. Er wurde an kleinere Adelsgeschlechter verliehen welche auf dem "Turm in der Au" lebten. 1458 folgte Jakob Praun, welcher sich bei der Baumkircher Fehde auf die Seite der Kaisergegner geschlagen hatte. So wurde 1478 von Kaiser Friedrich III. die Zerstörung angeordnet und durch den Verwalter der Herrschaft Wolkenstein, Veit Putterer vorgenommen. Die Güter kamen zur Herrschaft Burg Strechau und kam so an die Gebrüder Moosheim. Danach an die Freiherren von Hofmann, welche auf den Resten des Turmes 1585 nach der Rekatholisierung der Pfarre Haus die protestantische Jakobskirche errichteten. Sie wurde bereits am 19. September 1599 von der Gegenreformationskommission zerstört. Auf den noch existierenden Resten des alten Turmes in der Au hat der damalige Besitzer Johann Schwab d.Ä. 1930 ein Ausgedingehäusel errichtet.

Kapelle: ein Ort mit langer Geschichte – katholisch, protestantisch – Zerstörung, Aufbau – trotzdem ein Ort des Gebetes über Generation hinweg. Ein Ort, an dem die Seele auflebt, wenn wir sie zu Gott erheben. Auch im eigenen Leben gibt es immer wieder Zerstörung und Aufbau. Genieße die Stille, sprich ein Gebet.

Aufleben